



Künstlerin Katja M. Schneider, abgelichtet von Fotograf Volker Muth im Stadion Bieberer Berg. Nach der Fertigstellung ist die Serie „Kunststück Offenbach“ im Haus der Stadtgeschichte zu sehen.

Charakteristisches der Menschen ausarbeiten

Volker Muth porträtiert mit der Kamera Offenbacher Künstler

OFFENBACH ■ Fotograf Volker Muth hat die Künstlerin Katja M. Schneider für sein Projekt „Kunststück Offenbach“ im Stadion Bieberer Berg abgelichtet. Er porträtiert Menschen, die in Offenbach künstlerisch tätig sind. In den vergangenen Monaten hat Muth eine Reihe Künstler aufgenommen, so auch Altmeister Karl-Heinz Steib. Die Serie „Kunststück Offenbach“ wird nach ihrer Fertigstellung im Oktober 2014 im Haus der Stadtgeschichte gezeigt.

Bei seinen Porträts ist es Muth wichtig, das Charakteristische der Menschen he-

rauszuarbeiten. Ein weiterer Aspekt ist die Arbeit der Abgebildeten. Muth möchte keine Maler-vor-Staffelei-Bilder schaffen, sondern deren Ziele mitschwingen lassen.

Beispielsweise erscheint durch den Aufnahmeort Katja M. Schneiders, das Fußballstadion, ein Hintergrund, der die Verbindung herstellt zu einem Thema der Malerin: Sportheroen aus Fußball und anderen Disziplinen und ihre Stilisierung in den Medien. Schneider bezeichnet die stereotype, nicht hinterfragte männliche Darstellungsweise als „Unabgeschlossenheit des

Heldischen“ in der Gegenwart. Zugleich dienen die Sportheroen als zentrale Gestalten, Auslöser und Modelle für ihre Bildideen.

Der Frankfurter Volker Muth hat sich auf Themen der Arbeitswelt und Unternehmensporträts spezialisiert. Vom 2. bis 18. August stellt er Fotos aus seiner Serie „Kleider. Leute. Machen.“ zu den Tagen der Industriekultur im Frankfurter Haus am Dom aus. Mit seiner Großformatkamera ist der Fotograf zu den Menschen gegangen und hat sie an ihren Arbeitsplätzen porträtiert. ■ mt

Remember bei Oldie-Club

OFFENBACH ■ Remember sind keine Unbekannten: Mecki Wahl (Schlagzeug), Hello Unverzagt (Tasten), Boro Schäfer (Bass) und Axel Meier (Saxofon und Gitarre). Routiniert und charmant präsentieren sie einen Trip durch Hits von Stones, Kinks, Beatles, Manfred Mann, Searchers, CCR, Spencer Davis Group und anderen beim Sommertreff des Oldie-Clubs. Soul sowie Instrumentalklassiker fehlen nicht. Beginn ist am Donnerstag, 18. Juli, gegen 20 Uhr im Restaurant Don Pedro's am Pool (Am Waldschwimmbad 6), Eintritt frei, Nichtmitglieder sind gern gesehen. ■ mt

Bücherschätze aufgeblättert

OFFENBACH ■ Das Klingspormuseum (Herrnstraße 80) besitzt wertvolle Schriften und Drucke. Die neue Reihe „Aufgeblättert – Schätze hautnah“ gibt Gelegenheit, seine Bibliothek zu besuchen. Am Sonntag, 21. Juli, 14 bis 16 Uhr, werden Arbeiten zum Thema „Traum“ präsentiert, darunter Oskar Kokoschkas selbst illustriertes Werk „Die träumenden Knaben“, eine Zeichnungsfolge von Frans Masereel, illustrierte Ausgaben von Shakespeares „Sommertraum“ und eine Handschrift von Rudo Speemann. Die Gebühr ist im Eintrittspreis enthalten. ■ mt

„Tomboy“ im Hafenkino

OFFENBACH ■ Mit „Tomboy“ gelang Céline Sciamma 2011 ein unaufgeregter Film über ein zehnjähriges Mädchen, das den Umzug der Familie nutzt, sich als Junge auszugeben. Ihren neuen Freunden stellt sie sich nicht als Laure, sondern als Michael vor. Sie erlebt einen wundervollen Sommer mit Fußball, Prügeln und erster Verliebtheit in ein Mädchen. Das Hafenkino (Nordring 129) zeigt den Streifen am Donnerstag, 18. Juli. Einlass ist um 21 Uhr, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit draußen, bei Regen drinnen, der Eintritt kostet sechs Euro. ■ mt

Erste Porträts von Kunststück Offenbach zu sehen

Der Fotograf Volker Muth inszeniert Künstler und ihr Werk ganz eigenwillig / Ausstellung im Haus am Dom

Wenn der Fotograf Volker Muth demnächst im Haus am Dom in Frankfurt seine Ausstellung „Kleider. Leute. Machen“ zeigt, wird auch ein Bild aus Offenbach dabei sein. Denn der in Frankfurt lebende Künstler arbeitet gerade an einer Porträtserie mit dem Titel „Kunststück Offenbach“. Einige Fotos davon hat er

schon fertig; davon wiederum kommt ein Teil in die im Rahmen der Tage der Industriekultur laufende Ausstellung. Etwa Porträts mit der Künstlerin Katja M. Schneider.

Für sein Offenbacher Werk bildet Muth Menschen ab, die dort künstlerisch tätig sind. Das Besondere daran: Auch die Ar-

beit der Abgebildeten wird dargestellt. Schneider ist auf dem Foto im Fußballstadion Bieberer Berg zu sehen. Denn die Malerin befasst sich in ihrem künstlerischen Oeuvre mit Sportheroen aus Fußball und anderen Sportarten in den Medien. Schneider nennt die stereotype, nicht hinterfragte männliche Darstel-

ungsweise als „Unabgeschlossenheit des Heldischen“ in der Gegenwart. Zugleich dienen ihr die Sportheroen als Modell für Bildideen.

Volker Muth macht nun mit Katja M. Schneider das Gegenteil: Sie sitzt unpräzise im Stadion herum, so als warte sie auf einen Bus oder habe sich verlau-

fen. Sie wirkt fehl am Platz. Die Offenbacher Künstler-Reihe, die auch den „Altmeister“ Karl-Heinz Steib zeigt, soll im Oktober 2014 im Haus der Stadtgeschichte gezeigt werden. mre

Porträtserie Kleider. Leute. Machen ist vom 2. bis 18. August im Haus am Dom in Frankfurt zu sehen.